



## Presse-Information

### Kleine Schreihälsa an Bord:

### **Holiday Extras befragt Deutsche nach ihrer Toleranzgrenze im Flugzeug**

München, 26. Februar 2018 (w&p) – Kindergeschrei in 11.000 Metern Höhe: Kleine Mitreisende können eine Flugreise für viele Passagiere schon einmal ordentlich verderben. In den vergangenen Tagen machte ein Video weltweit die Runde. Darauf zu sehen war ein Kind, das beinahe acht Stunden lang und damit von Start bis Landung schrie. Der [Clip](#) entfachte eine Diskussion darüber, wie empfindlich Passagiere gegenüber Kinderlärm sind und darüber, in welcher Verantwortung sie die Eltern der kleinen Fluggäste sehen. Holiday Extras ([www.holidayextras.de](http://www.holidayextras.de)), Spezialist für Extras rund ums Reisen, hat das zum Anlass genommen und rund 1.000 Deutsche befragt.

Das Hauptergebnis: Die Deutschen scheinen bei Kindergeschrei im Flieger deutlich toleranter zu sein, als man denkt. Knapp 69 Prozent der Befragten gaben nämlich an, sich daran nicht zu stören – sie seien ja selbst einmal klein gewesen. Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer ist der Meinung, dass ihnen der Lärm schon einmal den Flug verderben könne. Praktisch keinerlei Unterschiede ergeben sich, betrachtet man die Antworten je nach Geschlechtern. Die Umfrage-Ergebnisse bei Männern und Frauen decken sich nahezu komplett.

Ebenso hat sich Holiday Extras angesehen, was Passagiere über die Eltern der kleinen „Troublemaker“ denken. Hierbei sind die Ergebnisse recht ausgewogen. Mit rund als 52 Prozent ist etwas mehr als die Hälfte der Deutschen der Meinung, Mutter und Vater seien dafür verantwortlich, wenn ihr Kind die Ruhe im Flieger störe. Rund 48 Prozent sagten dagegen aus, dass die Eltern nichts dafür könnten. Bei der Betrachtung der Antworten von Männern und Frauen ergeben sich leichte Unterschiede. Da zeigen sich die „Herren der Schöpfung“ nämlich weniger tolerant gegenüber Eltern. Knapp 43 Prozent der Männer sind der Ansicht, diese können nichts dafür. Immerhin etwa 57 Prozent würden diese aber durchaus stark in die Verantwortung nehmen. Bei den Frauen verhält es sich eher umgekehrt. Bei ihnen sind knapp 54 Prozent der Meinung, die Eltern können nichts dafür. Eine starke Verantwortung sehen rund 46 Prozent.

### **Über Holiday Extras:**

Die Holiday Extras-Gruppe ist der Marktführer für die Vermittlung von Reise-Extras in Europa. Gerry Pack gründete das Unternehmen 1983 in Großbritannien. In Deutschland verfügt die Holiday Extras GmbH über ein Team von über 140 Mitarbeitern. Das Unternehmen bietet Kunden Parkplätze und Hotels an über 80 Flug- und Kreuzfahrthäfen in Europa. Bei Parkplätzen, die nicht direkt auf dem Flughafengelände liegen, ist der Transfer zum Terminal und zurück im Preis inbegriffen. An 16 Flughäfen betreibt und vermittelt das Unternehmen unter der Marke „Airparks“ eigene und lizenzierte Parkflächen. Neu im Portfolio sind Airport Lounges und Transfers am Urlaubsort. Neben Stellplätzen vermittelt Holiday Extras Park, Sleep & Fly-Angebote, welche die Übernachtung im Flughafen-Hotel, den Parkplatz, Transfer und oftmals auch das Frühstück beinhalten. In Deutschland vermitteln bereits über 12.000 Reisebüros Holiday Extras-Leistungen. Journalisten profitieren von besonderen Pressebedingungen. Nähere Informationen sind unter [www.holidayextras.de](http://www.holidayextras.de) erhältlich.

### **Für weitere Informationen:**

Christina Brandl  
Holiday Extras

Roberto La Pietra / Marion Krimmer  
Wilde & Partner Public Relations



Tel. +49 (0)89 – 67 80 59 – 111

[presse@holidayextras.de](mailto:presse@holidayextras.de)

[www.holidayextras.de/presseblog](http://www.holidayextras.de/presseblog)

[www.facebook.com/HolidayExtrasDE](https://www.facebook.com/HolidayExtrasDE)

Tel. +49 (0)89 – 17 91 90 – 0

[info@wilde.de](mailto:info@wilde.de)